Bericht

der Präsidentin Barbara Wilfurth über Bayerischen Radsportverband anlässlich des Verbandstages vom 10.03.2012 in Paulushofen

Liebe Radsportfreunde,
liebe Mitgliedsvereine,
liebe Freunde des Bayerischen Radsports!

3 ½ Jahre machen wir erfolgreiche Verbandsarbeit und stellen uns am Verbandstag – mit Ausnahme unseres überaus geschätzten Schatzmeisters, Manfred Wimmer – wieder zur Verfügung.

Es ist meine Philosophie, Verbands-Funktionärstätigkeit zum Wohle der Sportler und des Sports,

Kosten der Verbandsarbeit, des Präsidiums so niedrig wie möglich zu halten.

Konstruktive Zusammenarbeit im Präsidium für unsere Mitglieder.

Zu beachten ist dabei, dass wir alle sehr viel Freizeit und Engagement in die Verbandsarbeit einbringen und auch Nachsicht erwartet werden darf, wenn so manches nicht so funktioniert, wie es wünschenswert erscheint.

Unsere Arbeit hat Erfolg gehabt, unsere Sportler wurden Weltmeister, Deutsche Meister und konnten viele internationale und nationale Erfolge feiern.

Zu erwähnen sind die großartigen Erfolge der Halle bei der Weltmeisterschaft in Japan.

Dies ist ein großer Verdienst unserer Vizepräsidentin Halle, Frau Irmtraud Wirth.

Ihr gilt mein besonderer Dank.

Auf Eure Leistungen sind wir selbstverständlich hier im Bayerischen Radsportverband besonders stolz.

Im einzelnen will ich die Erfolge hier nicht niederlegen.

Dies ist Aufgabe der Vizepräsidenten für die jeweiligen Sparten und auch deren Fachwarte.

Diese werden im Rahmen des Verbandstages noch im einzelnen darauf eingehen.

Der Bayerische Radsportverband hat aktuelle 22.674 Mitglieder.

Seit 2010 hat sich die Mitgliederzahl um 200 erhöht.

Es kamen 40 Vereine hinzu, 10 sind ausgetreten.

Es wäre wünschenswert, wenn in den einzelnen Vereinen aktiv akquiriert wird.

Der Radsport ist weiterhin überaus aktuell. Wir haben große Breitenwirkungen im Radturnbereich, ebenso im Mountainbike-Sport.

Es ist wünschenswert, wenn in den Vereinen aktiv Werbung nach Außen gemacht wird, um die Freizeitsportler, Kinder und Jugendliche für uns zu gewinnen, aus diesem großen Reservoir, können dann verständlicherweise auch Sportler gewonnen werden, die zum Spitzensport hingeführt werden.

Als Präsidentin bin ich verantwortlich für alle Abteilungen, hierzu stehe ich auch, wenn auch verständlicherweise in der Öffentlichkeit der Straßenrennsport federführend wahrgenommen wird.

Unsere Abteilungen sind

- Rennrad Straße und Bahn
- MTB
- Trial BMX
- Radball
- Radpolo
- Kunstradfahren
- Einradfahren
- Radwanderfahren
- Radtourenfahren

Dringend suchen wir daher Kontrollfahrer, Kampfrichter, einen Schulsportbeauftragten, der die Möglichkeiten und die Attraktivität unseres Sportes in die Schulen hineinträgt und dort Nachwuchs rekrutiert.

Wir haben zwar einen gesunden Haushalt und ordentliche Rücklagen, die wieder – dies betone ich ausdrücklich – dem Bayerischen Radsport nach vorne bringen, ohne Sponsoren, Förderer der einzelnen Abteilungen, geht es aber nicht.

Wie von mir immer wieder betont, bin ich ein großer Anhänger einer einheitlichen Darstellung unserer Sportler nach Außen.

Es geht nicht an, dass von den Schülern bis zu den U19-Sportlern jeder in einem eigenen Trikot, die einzelnen bayerischen Abteilungen mit unterschiedlichem Trainingsoutfit unterwegs sind.

Wir konnten die Firma Ralf Mangertseder als Förderer gewinnen.

Ralf Mangertseder kenne ich seit vielen Jahren als engagierten Sportler und Förderer des Radsportes.

Ihm gilt mein herzlicher Dank dafür, dass nunmehr sämtliche Kader-Sportler in modernen Trikots und Trainingsbekleidung auftreten.

Selbstverständlich bin ich auch hoch erfreut über das Engagement von der Firma Rudi Project, Herr Rainer Kühnert, den ich persönlich im Rahmen der Vorstellung unserer Mannschaften kenngelernt habe. Er zeigt große Bereitschaft, unsere Sportler zu fördern und unterstützt sie mit Brillen und Helmen und vielem mehr.

Es gehört zu den „vornehmsten“ Aufgaben des Präsidiums, solche Sponsoren für unseren Sport zu gewinnen.

Die Sportler freuen sich, wenn sie mit hochwertigen Sportartikeln ihren Sport betreiben können.

Sie sind stolz, auch nach Außen dies zeigen zu dürfen.

Autohaus Eder, Ralf Denk, Firma Stadler, die Zeitschrift Rennrad, Firma BVA Media, Bikemedia, Focus Räder, Firma Würschinger, Bekleidung RedVil, gehören ebenso zu den Ausstattern unserer Sportler.

Ohne diese wäre unsere Verbandsarbeit um vieles ärmer.

Wir hoffen, dass in Zukunft diese Aktivitäten weiter sich entwickeln.

Ausdrücklich bedanke ich mich bei allen hiermit auch im Rahmen des Verbandstages.

Die Delegierten sollen dieses Engagement unserer Förderer nach Außen tragen und dürfen in ihren Vereinen darauf hinweisen.

Wie immer wieder betont, leistet das Präsidium hervorragende Arbeit.

Zwistigkeiten, Streitigkeiten gibt es bei uns nicht.

Leider scheidet unser „heimlicher Präsident“ Manfred Wimmer aus, er steht nicht mehr zur Wiederwahl.

Er hat nicht nur die Kasse (Verbandsschatz) hervorragend geführt, sondern den ganzen Verband neu strukturiert.

Er ist einer, der alles weiß, den alle fragen können, der mit großer Leidenschaft diesen Job gemacht hat, derzeit ist er noch unersetzlich.

Daher bleibt er Präsidiumsmitglied zur „besonderen Verwendung“.

Er wird unser Feuerwehrmann sein, der sehr schnell den kleinsten Brandherd im Verband löschen wird.

Dies hat er uns bereits zugesagt.

Er möchte wieder mehr Radfahren, seine Gesundheit ist ihm sehr wichtig.

Aus diesem Grunde haben wir auch seine über 6-jährige Tätigkeit mit einem einwöchigen Trainingslager in Mallorca honoriert.

Ich bin überzeugt, dass unser Manfred fit und neu gestärkt von dort zurückkehrt und wieder der verlängerte Arm des Präsidiums in der Geschäftsstelle sein wird.

Dr. Karlheinz Kessler hat viele Termine, die in meinem Geschäftsbereich gelegen haben, für mich übernommen.

Wir sind auch im Skisport miteinander verbunden.

Peter Bohmann – leidenschaftlicher Vizepräsident Rennsport – er hat auch noch die Aufgaben für die fehlenden Fachwarte Rennsport und MTB übernommen.

Durch die Trainerstützpunkte im MTB-Bereich und seine guten Kontakte zum Bund Deutscher Radfahrer und DOSB hat er erreicht, dass wir mit MTB-Schwerpunktsportart in Bayern geworden sind.

Es fehlen uns leider noch die Sportler.

Die Voraussetzungen sind durch Peter Bohmann geschaffen worden.

Mit den Trainern – allen voran unseren Landesverbandstrainer Fritz Fischer und Erik Becker – hat er die besten Fachleute an seiner Seite.

Er ist Garant, dass es mit den großen Erfolgen im Bayerischen Radrennsport in der bisherigen Form weitergehen wird.

Die Halle hat Irmtraud Wirth, eine der erfolgreichsten Trainerinnen im Hallenradsport.

Sie hat sich die Arbeit mit Martin Hartnagel geteilt, der ebenfalls mit viel Engagement, Fleiß und Können, den Kunstradsport leitet.

Dort gibt es – wie ausgeführt – die größten Erfolge.

Gerne wäre ich mit nach Japan gereist. Unser Budget lässt es aber nicht zu.

Leichter habe ich es mit der Anreise zur anstehenden Weltmeisterschaft in Aschaffenburg.

Bereits hier bedanke ich mich für die großartige Vorbereitungsarbeit zu dieser Weltmeisterschaft und wünsche Euch ein großartiges Gelingen mit entsprechenden sportlichen Höhepunkten.

Charly Höß - Gott sei Dank wieder geheilt und voller Elan – führt den Breitensport zusammen mit Rudi Walter.

Charly Höß hat beste Verbindungen zu den Behörden, bis hin ins Ministerium und ist ein Garant dafür, dass die überaus restriktive Genehmigungspolitik für RTF-Veranstaltungen verschwindet.

Mit seiner Mustergenehmigung ist er beispielgebend für Deutschland.

Die Jugend hat einen überaus engagierten Jugendleiter in der Person von Toni Hornung.

In diesem Jahr hat er es geschafft, eine neue Rennserie für die U15, nämlichen den Stadler-Cup mit schönen Preisgeldern und einem Siegertrikot zu kreieren.

Derartige Engagements sind wichtig für die Hinführung zum Spitzensport.

Toni Hornung ist damit auf dem richtigen Weg.

Ich hoffe, dass viele durch diese Veranstaltung motiviert werden und weiter beim Radsport bleiben.

Bei den Fachwarten und unserer Kampfrichterobfrau Frau Johanna Seyler möchte ich mich ebenfalls recht herzlich bedanken.

Sie haben konstruktive Arbeit geleistet und viel Freizeit in diese investiert.

Im Präsidium können wir nur dann erfolgreich arbeiten, wenn sich die Vereine auch für den Radsport in all seinen Facetten engagieren.

Herzlichen Dank daher an alle Veranstalter, die unseren Sportlern die Möglichkeit geboten haben, sich in Wettkämpfen zu messen oder in Breitensportveranstaltungen den Sport selbst und die dazugehörige Landschaft zu genießen und Kontakte mit gleichdenkenden Sportkameraden zu knüpfen.

Herzlichen Dank auch an unsere erfolgreichen Sportler.

Diese sind Garant dafür, dass unsere Arbeit einen fruchtbaren Boden hat.

Mein Anliegen ist es, dass der eine oder andere Sportler nach seiner aktiven Zeit auch sich im Verband und in seinem Verein engagiert und das zurückgibt, was ihm von dort und auch von uns gegeben wurde.

Abschließend nehme ich die schönste Aufgabe wahr und ehre viele Deutsche Meister, Weltmeister und Europameister, die wir heute eingeladen haben, dies sind:

55 Medaillen haben Sie erreicht

Mein Dank gilt selbstverständlich auch der Arbeit in der Geschäftsstelle, dort Max Mammitzsch, Christine Dudeck und Elfriede Lünse, unsere gute Seele im Verband.

Sie steht mir jeden Tag mit Rat und Tat zur Verfügung.

Barbara Wilfurth
Präsidentin